

Vereinigte Riegel- und Schlossfabriken Aktiengesellschaft.

Sitz in Velbert, Rhld.

Vorstand: Rechtsanwalt Dr. jur. Heinz Frowein, Wuppertal-Elberfeld; Hubert Branson Smith, Düsseldorf.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Dr. jur. Rich. Frowein, Wuppertal-Elberfeld; Stellv.: Henry D. Rolph, Düsseldorf; Präsident Walter C. Allen, Stamford (U. S. A.); Konsul Ernst A. Damm, Düsseldorf; W. Ladwig.

Gegründet: 3./11. 1896.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Schlössern, Riegeln, Beschlägen und verwandten Artikeln. Die Ges. gehört zum Yale & Towne-Konzern in Velbert.

Kapital: 900 000 RM in 3000 Aktien zu 300 RM.
Vorkriegskapital: 650 000 M.

Urspr. 1 000 000 M, erhöht 1899 um 300 000 M, 1909 Herabsetz. um 650 000 M, 1910 Zuzahl. von 20 % auf 559 Aktien mit zusammen 111 800, die in Vorz.-Akt. umgewandelt wurden. A.-K. somit 650 000 M in 559 abgest. Vorz.-Akt. u. 91 abgest. St.-Akt. zu 1000 M. 1920 Gleichstell. der Vorz.-Akt. mit den St.-Akt. durch Ablösung des Vorzugsrechtes mit je 200 M, gleichzeitig Erhöhh. um 650 000 Mark, vorerst mit 25 % Einzahlung, restl. 75 % aus dem Gewinn für 1919/20 mit 487 500 M von der Ges. selbst eingezahlt. 1920 weitere Kap.-Erhöhh. um 700 000 M, 1921 erhöht um 1 Mill. M. — Lt. G.-V. v. 29./12. 1924 Umstell. von 3 Mill. M auf 900 000 RM (10 : 3) in 3000 Aktien zu 300 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., bes. Abschr. und Rückl., 4 % Div. an Aktien, Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 39 952, Geschäfts- und Wohngebäude 11 952, Fabrikgebäude 69 324, Maschinen 57 510, Büroeinrichtung 9342, Fabrikeinrichtung 43 278, Patente 1, Wertpapiere 1, eigene Aktien (nominal 22 500) 22 500, Hypotheken 80 321, Forderung an Konzerngesellschaft 714 394. — **Passiva:** Stammkapital 900 000, gesetzlich. Reservefonds 13 400, Wertberichtigungsposten: für eig. Aktien 22 500, do. für Anlagewerte 2854, Verbindlichkeiten 7640, Gewinnvortrag 94 573, Reingewinn 1932 7608. Sa. 1 048 575 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 4564, Besitzsteuern 4416, allgemeine Aufwendungen 5723, Gewinn per 31./12. 1932 7608. — **Kredit:** Mieteinnahmen 2599, Zinsen 19 712. Sa. 22 311 Reichsmark.

Dividenden 1928—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Velbert u. Wuppertal-Elberfeld: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Messingwerk Schwarzwald Aktiengesellschaft.

Sitz in Villingen i. Schw.

Vorstand: Siegf. Junghans, Villingen; Karl Eyhmüller, Ulm.

Aufsichtsrat: Vors.: Komm.-Rat Max Wieland, Stellv.: Geh. Rat Dr. Phil. Wieland, Geh. Komm.-Rat Otto Fischer, Hofrat Martin Haller.

Gegründet: 1911 als G. m. b. H., Akt.-Ges. seit 31./10. 1922; eingetr. 8./11. 1922.

Zweck: Verhüttung von Metallen, Herstellung von Metallverbind. u. deren Verarbeitung zu Halb- u. Fertigfabrikaten u. der Handel mit solchen Gegenständen. — Zahl der Angestellten u. Arbeiter etwa 200.

Beteiligungen: Die Ges. ist beteiligt an der Schwarzwälder Metallhandel G. m. b. H., Villingen.

Kapital: 750 000 RM.

Urspr. 32 000 000 M in 1 Vorz.-Akt. zu 2 000 000 M u. 3000 St.-Akt. zu 10 000 M, übernommen von den Gründern zu 150 %. — Lt. G.-V. v. 26./11. 1924 Einziehung der Vorz.-Akt. zu 2 000 000 M u. Umstellung der St.-Akt. auf 1 500 000 RM in 3000 Akt. zu 500 RM. Die G.-V. vom 15./3. 1933 beschloß Herabsetz. um 1 000 000 RM auf 500 000 RM u. gleichzeitig Wiedererhöhh. um 250 000 RM auf 750 000 RM.

Großaktionäre: Die Aktienmajorität befindet sich in Händen der Wieland-Werke A.-G., Ulm a. D.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F. (Grenze 10 % des A.-K.), 4 % Div., vom Rest nach Abzug aller ord. u. außerord. Rückl. u. Abschreib. 10 % Tant. an A.-R. (außer einer evtl. auf Unkosten-K. zu verbuchendes Fixum von 1500 RM jährl.), Rest weitere Div. oder nach G.-V.-B.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** 1933 am 15./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1931: Aktiva: Fabrikanlage, Wohnhäuser, Fuhrpark u. Patente, Spritzgußformen u. Werkz. 1 072 717, Beteilig. 30 000, Schuldner 453 571, Bar 2106, Vorräte 762 066, Verlust 694 791. — **Passiva:** A.-K. 1 500 000, R.-F. 150 000, Gläubiger 1 365 261. Sa. 3 015 251 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allg. Unkosten 1 156 019, feste Vergüt. an den A.-R. 10 000, Steuern u. soz. Lasten 122 552, Verlustvortrag 333 426, Abschreib. 138 834. — **Kredit:** Waren 1 066 040, Verlust 694 791. Sa. 1 760 831 RM.

Dividenden 1926/27—1930/31: 0, 4, 4, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Carl Schmidt Sohn, Aktiengesellschaft für Stahl- und Metallwaren.

Sitz in Wald, Rhld.

Vorstand: Hans Schmidt.

Aufsichtsrat: Fr. Riegler, Solingen; Ludw. Carl Birk, Frau C. G. Schmidt, Godesberg; Bank-Dir. i. R. Mischke, Solingen-Wald.

Gegründet: 1./3. 1923; eingetr. 29./5. 1923.

Zweck: Herstellung, Ankauf sowie Vertrieb von Stahl, Eisen- und Metallwaren jegl. Art sowie alle Nebengeschäfte.

Kapital: 100 000 RM in 1000 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 5 Mill. M; umgestellt lt. G.-V. v. 19./12. 1924 auf 100 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse und Banken 9233, Wertpapiere 173, Debitoren 174 572, Forderung an Carl Schmidt Sohn Kom.-Ges. 8875, Waren 84 169, Einrichtung 2350, Verlust 26 203. — **Passiva:** Kapital 100 000, Reserve 23 790, Delkreder 32 506, Kreditoren 130 831, Hermann Linder 16 246, Übergangsposten 2202. Sa. 305 575 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 240 740 RM. — **Kredit:** Bruttogewinn 214 537, Verlust 26 203. Sa. 240 740 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.